

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 07.01.2013 bis 13.01.2013

Nummer: 2

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn gelangte an der Westflanke einer über Mitteleuropa gelegenen, umfangreichen und auf den Namen „Xerxes“ getauften Hochdruckzone Warmluft nach Nordosten. Dieser Warmluftstrom stützte einen Höhenhochkeil, der bis ins Nordmeer reichte. Infolge dessen blieb die kräftige, von Finnland bis nach Griechenland reichende Nordströmung erhalten. Da sich ein Höhentief, das sich am Vortag noch südlich von Sankt Petersburg befand, zur Ukraine verlagert hatte, war ein großer Teil Osteuropas am 07.01. von Kaltluft überflutet. In den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg blieb weiterhin feuchtmilde Luft wetterbestimmend, in der die Quecksilbersäule im Bereich der Tieflandstandorte auf 4 bis 7 °C zu klettern vermochte. Gebietsweise fiel bei Dominanz starker Bewölkung leichter Regen. Auch am 08. und 09.01. setzte sich das wolkenreiche Wetter bei für die Jahreszeit überdurchschnittlichen Temperaturen fort. Während am zweiten Tag der Berichtswoche die Lufttemperaturhöchstwerte erneut 4 bis 7 °C erreichten, schlugen für die Wochenmitte in dem Deutschland überdeckenden Warmsektor eines mit Okklusionspunkt bei Jütland gelegenen Teiltiefs, das die Bezeichnung „Carlos II“ erhielt, mit meistenteils 5 bis 8 °C noch etwas höhere Temperaturmaxima zu Buche. Das Muttertief „Carlos“ lag zu diesem Zeitpunkt über den Färöer. Schon am 10.01. war fühlbar, dass sich die Wetterlage umzustellen begann, denn zunächst setzte sich auf der Rückseite des Tiefs „Carlos II“ von Norden her zunehmend kältere Luft durch. So stieg das Thermometer im Nordosten und Osten Deutschlands nur noch auf 3 bis 6 °C. Doch es sollte noch kälter werden, da das Muttertief „Carlos“ bis zum frühen Morgen des 10.01. von den Färöer zur mittleren Nordsee gezogen war. Es lag in den Mittagsstunden bereits über der Nordhälfte Polens, während die zugehörige Kaltfront, sich von Ost nach West erstreckend, über Brandenburg befand. Hinter dieser sich südwärts verlagernden Front wurde es bis zum Abend rasch kälter. Die Niederschläge gingen auch im Tiefland in Schnee und Schneeregen über. Bereits in den Morgenstunden des 11.01. konnten gebietsweise auch im Tiefland Schneedecken mit einer Höhe von 1 bis 4 cm beobachtet werden. Es stellte sich vielerorts Dauerfrost ein. Auch der 12.01. ging, von wenigen Ausnahmen abgesehen, als Eistag (Maximum unter dem Gefrierpunkt) in die Statistik ein. Schon einige Tage zuvor hatte sich über dem Seegebiet zwischen Norwegen und Grönland ein Hochdruckgebiet, das die Bezeichnung „Annegret“ erhielt, etablieren können. Es zeichnete sich durch einen Verlagerungstrend nach Südosten aus und befand sich am 13.01. über Südschweden. Es lenkte noch kältere und verhältnismäßig trockene Luft in die Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands. Spätestens am letzten Tag der Berichtswoche herrschte dort überall Dauerfrost. Der Winter war zurückgekehrt. Auf Grund der Niederschlagsarmut ließ sich allerdings kaum ein Höhenzuwachs bei den mittlerweile fast überall vorhandenen Schneedecken feststellen. Hier bildete die Wetterstation Dresden-Klotzsche eine Ausnahme, wies doch dort die Schneedecke in den Morgenstunden sowohl des 12. als auch des 13.01. eine Mächtigkeit von 16 cm auf. Aber auch in Görlitz konnte am Wochenende eine Schneedeckenhöhe von 10 bzw. 9 cm notiert werden. Mit -0 bis 3 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit Ausnahme der Station Meiningen (11 Std., 126 % des Normwertes) mit 1 bis 10 Std. (11 bis 87 % der jeweiligen Norm) teils weit unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe (ohne Neuhaus) waren zwischen 4 und 23 mm (53 bis 213 % des jeweiligen Solls) angesiedelt. Im Bereich der Niederungsstandorte konnten 4 bis 5 Frosttage (Minimum unter dem Gefrierpunkt) im Wochenverlauf gezählt werden, von denen sich 1 bis 3 als Eistage auszeichneten.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +14 und +23 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen +5 und +14 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen +2 und +11 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von +7 bis +20 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe (ohne Neuhaus) erreichten mit 4 bis 7 °C am 09.01. ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit -2 bis +1 °C für den 13.01. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 3 bis 5 °C. Besonders in der ersten Wochenhälfte hatten die Niederschläge stellenweise weiterhin höhere Wasserstände in Bächen und Flüssen zur Folge. Darüber hinaus kann es auf Hangstandorten zu Erosionserscheinungen durch oberflächlichen Wasserabfluss gekommen sein. Höhere Sickerstromintensitäten hatten Auswaschungen von Nährstoffen und deren Transport in tiefere Bodenschichten zur Folge. Sowohl die Gefahr von hohen Wasserständen und von Erosionserscheinungen als auch Sickervorgänge ließen mit einsetzendem Frostwetter rasch nach.

**Pflanze:** In der ersten Hälfte der Berichtswoche begannen örtlich die Haselsträucher und ganz vereinzelt die Erlen zu stäuben. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern v.V. konnte bei Spätsaaten von Winterweizen nach Zuckerrüben, Körnermais und spät geernteten Futterrüben ein ungewöhnlich gleichmäßiger Aufgang konstatiert werden. Im mitteldeutschen Trockengebiet erfolgten diese Spätsaaten, wie Dr. Rainald Ackermann betonte, in der Zeit vom 10. bis 21.11.12 nach oben erwähnten Feldfrüchten. Nach Mittelung des Experten beliefen sich die Erträge bei den Körnermaissorten der frühen Reifegruppe, umgerechnet auf 86 Prozent Trockensubstanz, auf durchschnittlich 110,8 Dezitonnen pro Hektar. Der Trockensubstanzgehalt zum Zeitpunkt der Ernte

betrug 73,8 Prozent. Nach Dr. Ackermann lag der Ertrag der Körnermaissorten der mittelfrühen Reifegruppe bei 148 Dezitonnen pro Hektar bei Umrechnung auf 86 Prozent Trockensubstanz.

**Arbeitsprozess:** Landwirtschaftliche und gärtnerische Transportmaßnahmen waren wie schon in der Vorwoche durch die aufgeweichte Krume und Niederschlagsereignisse stark eingeschränkt. Ein Befahren der Felder, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen und damit Struktur- und Gefügeschäden im Erdreich zu verursachen, erwies sich trotz einsetzenden Frostes bis in die zweite Wochenhälfte hinein verbreitet als unmöglich. Der Frost drang meist nur wenige Zentimeter in die Krume ein. Zur Verfügung stehende Zeit ließ sich für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen der landwirtschaftlichen Technik nutzen.

**Ausblick:** Am 15.01. wird es überwiegend niederschlagsfrei sein. Ab und an kann sich die Sonne zeigen. Am 16.01. zieht ein Tief über Südwestdeutschland in Richtung Schweiz, Österreich und Italien. Dadurch kann es auch im Nordosten und Osten Deutschlands zu etwas Flockenwirbel kommen. Die zu erwartenden Neuschneehöhen werden bei 1 bis 2 cm und darunter liegen und damit sehr gering ausfallen. In der Nacht zum 17.01. beziehungsweise in deren Morgenstunden hört der leichte Schneefall auf. Danach bleibt es überwiegend trocken aber weiterhin winterlich. Die Temperaturen bleiben im kalten, winterlichen Bereich! Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen am 15. und 16.01. bei -3 °C, nachts gibt es mäßigen und zum Teil auch strengen Frost. In der zweiten Hälfte der 03. Kalenderwoche, insbesondere am Wochenende, deuten sich noch niedrigere Temperaturen an. Etwas mehr Schnee könnte die Saaten besser vor schädigenden Kältebelastungen schützen. Die Isoliereigenschaft einer 10 cm hohen Neuschneedecke sorgt selbst bei Außentemperaturen von minus 20 Grad dafür, dass sich die Temperaturen unter dem Schnee nur im Bereich leichten Frostes bewegen. Den gleichen Schutzeffekt erreicht man bei Außentemperaturen von minus 30 bis minus 35 Grad mit einer Schneedecke von 20 cm Mächtigkeit. Immerhin beträgt die Wärmeleitfähigkeit frisch gefallenen Schnees nur etwa 10 Prozent der Leitfähigkeit nassen Bodens.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.01.2013 bis 13.01.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	1.2	0.9	2.3	-0.7	-2.5	6.4	56.2	18.7	173.2	0.5	3.7
Neuruppin	38	1.9	1.4	3.5	-0.1	-0.8	3.3	32.7	19.2	189.9	0.9	2.3
Angermuende	56	0.8	0.7	2.6	-1.4	-2.0	1.6	14.9	15.5	187.8	0.9	4.0
Potsdam	81	1.8	1.5	3.3	-0.1	-1.3	3.2	27.4	23.3	213.4	0.5	3.7
Berlin-Schf.	47	1.7	1.4	3.2	-0.6	-1.9	1.6	14.4	14.5	157.3	0.8	3.7
Lindenberg	98	0.8	0.8	2.5	-1.4	-2.6	1.5	13.2	17.7	175.1	0.5	3.4
Cottbus	69	1.3	0.9	2.9	-0.7	-2.1	1.3	10.7	17.0	177.8	1.3	2.5
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	2.2	1.4	3.5	0.0	-1.3	4.0	39.2	13.5	125.3	0.9	3.3
Gardelegen	47	2.3	1.4	3.6	0.0	-1.9	5.3	52.1	11.0	108.1	1.1	2.8
Magdeburg	79	2.6	1.7	3.8	0.5	-1.4	6.2	49.6	6.7	76.6	1.3	2.3
Harzgerode	404	-0.1	0.4	1.2	-2.6	-5.6	4.3	33.4	9.8	99.7	0.9	3.2
Halle-Kroellw.	96	2.1	1.1	3.6	0.1	-2.0	8.2	66.1	8.1	116.8	2.3	2.3
Wittenberg	105	2.0	1.5	3.2	0.3	-0.5	3.9	32.5	15.4	140.0	1.3	2.7
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	1.9	1.4	3.6	0.1	-1.3	9.5	87.4	3.8	52.5	1.9	3.0
Leinefelde	356	0.5	0.6	1.9	-2.2	-3.4	7.3	66.5	9.7	70.8	0.9	3.2
Erfurt-Binders.	312	0.9	1.1	2.4	-1.3	-3.7	8.8	70.8	10.5	165.9	1.9	3.8
Gera-Leumnitz	311	0.6	0.7	2.1	-1.4	-3.7	9.1	63.0	12.3	135.7	1.6	3.3
Meiningen	450	0.1	1.1	1.8	-2.1	-3.1	11.3	126.0	7.8	61.7	1.7	2.5
Neuhaus	845	-2.7	0.2	-1.3	-4.4	-7.4	7.4	68.1	10.9	40.0	0.2	3.5
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzsz.	222	1.0	0.7	2.4	-0.7	-2.2	7.5	54.9	21.4	199.5	1.4	3.6
Goerlitz	237	0.2	0.6	1.9	-1.9	-2.9	3.6	27.3	19.7	183.7	1.1	3.3
Leipzig-Schkeu.	131	1.9	1.3	3.3	0.1	-0.9	6.2	49.1	8.9	113.5	1.9	4.0
Oschatz	150	1.8	1.2	3.2	0.0	-0.9	3.6	28.1	15.1	152.0	1.4	4.1
Plauen	386	0.3	0.9	2.3	-2.0	-3.4	6.3	60.1	9.6	116.2	1.6	2.5
Chemnitz	418	-0.1	0.0	1.4	-1.8	-3.0	2.1	14.5	16.4	153.5	1.0	4.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.01.2013 bis 13.01.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	4.9	5.2	5.7	1.7	-2.0	-3.3	-4.0	6.1	5.8	6.3	4.0	-1.0	-2.4	-2.4
Neuruppin	4.3	5.9	6.2	2.5	-1.1	-1.8	-2.5	6.5	6.9	7.1	5.0	0.1	-0.1	-1.2
Angermuende	2.1	3.5	6.1	2.0	-2.0	-1.8	-4.1	4.2	6.5	6.8	4.7	-0.7	-0.4	-2.6
Potsdam	4.3	5.6	6.3	2.5	-1.1	-2.0	-2.8	6.5	6.5	7.0	4.6	0.0	-0.6	-0.9
Berlin-Schf.	3.3	5.0	6.5	2.9	-0.9	-1.8	-3.2	5.9	6.8	7.1	5.3	0.0	-0.4	-2.0
Lindenberg	1.9	3.8	6.0	2.5	-1.6	-2.5	-4.3	4.9	6.1	6.4	5.2	0.8	-1.2	-3.0
Cottbus	2.6	4.6	6.2	3.2	-1.1	-2.3	-3.9	5.5	6.3	6.8	5.7	-0.1	-1.5	-2.5
Seehausen	5.7	6.7	6.7	2.5	-0.8	-2.3	-2.9	6.6	7.0	7.0	4.9	0.7	-0.6	-1.2
Gardelegen	5.7	6.6	6.7	2.6	-0.8	-2.7	-2.2	6.4	7.2	7.4	5.0	0.3	0.2	-1.3
Magdeburg	6.1	6.6	6.8	3.1	-0.6	-1.8	-2.1	6.8	7.1	7.9	5.5	0.4	0.3	-1.1
Harzgerode	3.5	4.5	4.3	0.9	-3.4	-5.3	-5.1	4.6	5.0	5.1	3.1	-2.3	-3.6	-3.3
Halle-Kroellw.	5.8	5.8	6.1	3.4	-0.9	-2.5	-3.1	6.8	6.7	7.2	5.6	0.6	-0.4	-1.4
Wittenberg	5.7	5.6	6.1	2.7	-1.1	-2.4	-2.9	6.8	6.3	6.7	5.2	0.1	-0.8	-1.7
Artern	5.8	6.0	5.6	3.4	-0.9	-3.2	-3.3	7.2	6.5	6.5	5.5	0.7	0.1	-1.5
Leinefelde	5.3	4.7	4.3	1.8	-2.7	-4.8	-5.1	6.0	5.4	5.0	3.7	-2.0	-2.7	-2.4
Erfurt-Binders.	5.6	4.7	4.5	2.4	-2.3	-3.6	-5.0	6.6	5.4	6.0	3.7	-1.1	-0.8	-2.9
Gera-Leumnitz	4.5	4.5	4.8	2.3	-2.6	-4.4	-5.1	5.9	5.4	6.1	3.6	-1.6	-2.2	-2.6
Meiningen	4.8	3.3	3.1	2.2	-3.0	-4.5	-5.4	6.3	3.9	4.2	2.8	-0.6	-1.7	-2.3
Neuhaus	1.7	1.7	0.8	-1.0	-6.3	-7.8	-7.9	3.1	2.0	1.6	-0.2	-3.2	-5.7	-6.7
Dresden-Klotzs.	4.4	4.8	5.5	2.8	-2.2	-3.6	-5.0	6.5	5.6	6.4	4.6	-0.5	-2.8	-2.7
Goerlitz	1.3	3.5	5.3	2.7	-2.4	-3.3	-5.5	4.3	5.2	6.2	4.5	-0.6	-2.7	-3.3
Leipzig-Schkeu.	5.6	5.7	5.8	3.2	-1.1	-2.5	-3.1	6.9	6.4	7.0	5.3	0.0	-1.2	-1.5
Oschatz	5.6	5.6	5.9	3.2	-1.2	-2.5	-3.7	7.0	6.3	6.6	5.8	-0.5	-1.2	-1.7
Plauen	4.5	4.4	4.0	2.1	-2.8	-5.2	-5.0	5.8	5.8	5.5	3.7	-1.4	-1.4	-1.9
Chemnitz	3.8	4.0	3.9	1.4	-3.6	-5.4	-5.0	5.4	4.8	4.7	2.9	-2.0	-4.4	-1.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	4.2	4.4	4.0	-1.7	-3.4	-5.1	-7.4	0.0	0.0	0.0	0.0	2.5	0.3	3.6
Neuruppin	3.5	3.9	4.9	-0.9	-3.2	-4.1	-4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.7	1.7
Angermuende	0.5	0.1	4.8	-1.2	-3.6	-3.8	-6.3	0.4	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	1.0
Potsdam	3.2	3.5	4.4	-0.9	-2.7	-3.8	-4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1.5	1.1	0.6
Berlin-Schf.	1.6	1.9	5.3	-0.6	-3.9	-4.0	-4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.2	0.8
Lindenberg	0.5	0.3	5.2	-0.8	-4.0	-4.3	-6.8	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	0.5
Cottbus	0.9	1.3	5.5	-0.2	-1.9	-3.7	-6.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.5	0.5
Seehausen	5.0	5.7	4.7	-0.5	-2.6	-4.8	-7.2	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	1.0	0.8
Gardelegen	5.1	6.0	4.7	-0.6	-2.9	-6.5	-5.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	4.0	0.5
Magdeburg	5.4	6.1	4.9	-0.4	-2.3	-4.9	-5.2	0.0	0.0	0.0	0.4	0.1	5.7	0.0
Harzgerode	2.1	3.8	3.0	-3.0	-5.6	-8.7	-9.7	0.0	0.0	0.0	0.3	0.9	3.1	0.0
Halle-Kroellw.	4.9	4.8	5.0	-0.5	-1.9	-4.7	-6.6	0.0	0.0	0.0	0.9	1.8	5.0	0.5
Wittenberg	4.9	4.8	5.0	-1.1	-2.0	-4.9	-4.7	0.0	0.0	0.0	0.0	2.1	1.4	0.4
Artern	4.3	5.4	4.7	-0.4	-2.5	-5.4	-5.1	0.0	0.0	0.0	0.4	2.2	6.9	0.0
Leinefelde	4.4	4.0	3.3	-2.3	-3.8	-10.6	-10.4	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	6.9	0.0
Erfurt-Binders.	4.4	4.2	2.9	-1.7	-3.5	-6.9	-8.5	0.4	0.0	0.0	0.6	1.6	6.0	0.2
Gera-Leumnitz	3.6	3.6	3.3	-1.6	-5.0	-7.3	-6.7	0.0	0.0	0.0	0.0	1.6	5.2	2.3
Meiningen	2.3	2.3	2.0	-0.7	-3.9	-7.6	-9.4	0.2	0.0	0.0	0.0	0.6	6.3	4.2
Neuhaus	0.3	1.3	-0.3	-3.1	-9.0	-10.0	-9.8	0.4	0.0	0.0	0.0	0.3	4.7	2.0
Dresden-Klotzs.	3.5	4.1	3.8	-0.6	-3.3	-5.5	-7.2	0.0	0.0	0.0	1.5	0.0	1.7	4.3
Goerlitz	-0.7	1.9	4.3	-1.0	-3.5	-5.2	-9.2	2.2	0.0	0.0	0.2	0.0	0.4	0.8
Leipzig-Schkeu.	5.0	4.9	4.6	-0.7	-2.3	-4.7	-6.2	0.0	0.0	0.0	0.7	1.6	3.8	0.1
Oschatz	4.8	4.8	4.4	-0.5	-1.9	-5.4	-6.5	0.0	0.0	0.0	1.1	0.6	1.3	0.6
Plauen	3.3	2.5	2.2	-1.3	-4.7	-8.7	-7.6	0.0	0.0	0.0	0.1	1.6	2.0	2.6
Chemnitz	2.9	3.3	1.8	-2.1	-4.7	-7.5	-6.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	1.7

## Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.01.2013 bis 13.01.2013

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	2.6	5.4	6.2	3.2	1.0	0.0	0.3	.	.	.	.	1	3	4
Neuruppin	1.1	8.6	7.1	1.8	0.2	0.0	0.4	---	---	---	---	---	---	---
Angermünde	0.0	5.9	4.4	2.9	1.3	0.6	0.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(4)	(3)	(4)
Potsdam	3.8	8.1	6.9	4.0	0.2	0.3	0.0	.	.	.	.	1	1db	2
Berlin-Schf.	0.0	6.2	4.5	3.2	0.2	0.4	0.0	.	.	.	.	1	1	2
Lindenberg	0.0	6.7	4.9	3.5	1.5	0.8	0.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(4)	(4)	(5)
Cottbus	0.0	5.8	5.4	3.3	0.9	1.5	0.1	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(1)	(3)
Seehausen	1.4	4.2	4.9	2.2	0.1	0.0	0.7	.	.	.	.	0db	Fl	3
Gardelegen	0.3	1.3	4.6	3.5	0.9	0.0	0.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	0.1	0.3	4.1	1.3	0.3	0.0	0.6	.	.	.	.	1	Fl	0
Harzgerode	1.4	1.0	4.5	1.1	0.9	0.1	0.8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(.)
Halle-Kroellw.	0.0	1.3	4.9	1.4	0.1	0.0	0.4	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	1.2	4.1	5.5	3.6	0.7	0.0	0.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	0.0	0.8	1.3	0.6	0.4	0.5	0.2	.	.	.	.	.	2	1
Leinefelde	0.2	1.5	2.0	4.1	0.8	0.1	1.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	0.0	4.6	1.5	2.8	1.5	0.0	0.1	.	.	.	.	1	1	1
Gera-Leumnitz	1.1	1.3	4.7	3.3	1.8	0.1	0.0	.	.	.	.	2	4	3
Meiningen	.	5.6	1.7	0.5	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	1	1	Fl
Neuhaus	0.6	2.7	2.3	3.5	1.5	0.3	0.0	Fl	Fl	Fl	1	4	9	9
Dresden-Klotzs	1.3	4.9	3.9	4.7	1.6	4.9	0.1	.	.	.	.	3	16	16
Goerlitz	1.0	4.1	3.6	4.7	6.0	0.3	0.0	.	.	.	.	8	10	9
Leipzig-Schkeu	0.4	1.0	4.7	2.5	0.3	0.0	0.0	.	.	.	.	1	0db	0db
Oschatz	3.4	3.2	3.3	4.2	0.1	0.7	0.2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	1.1	2.7	2.2	2.9	0.4	0.3	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)
Chemnitz	3.6	1.6	4.7	5.5	0.3	0.4	0.3	.	.	.	.	2	3	3

--- = nicht gemeldet, ( ) = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	5.6	5.2	5.7	3.0	0.8	0.6	0.5	5.6	5.3	5.5	4.4	2.4	1.8	1.5
Neuruppin	5.4	5.6	6.2	3.9	1.1	0.6	0.5	5.7	5.4	5.9	5.0	2.8	1.9	1.6
Angermünde	3.2	3.2	5.3	2.8	0.7	0.5	0.5	4.2	3.3	4.7	4.1	2.3	1.7	1.5
Potsdam	5.4	5.3	6.0	3.6	0.7	0.0	0.0	5.6	5.2	5.8	4.7	2.3	1.3	0.9
Berlin-Schf.	4.7	4.8	6.1	3.5	0.7	0.3	0.3	5.4	4.8	5.8	4.8	2.6	1.8	1.6
Lindenberg	3.6	3.6	5.6	3.2	0.5	0.1	0.1	4.7	3.8	5.2	4.5	2.4	1.6	1.3
Cottbus	3.8	4.1	5.7	3.6	0.7	0.0	0.1	4.7	4.1	5.3	4.6	2.4	1.5	1.2
Seehausen	6.2	6.4	6.5	3.5	0.8	-0.1	0.0	6.5	6.4	6.6	5.1	2.7	1.6	1.3
Gardelegen	6.1	6.2	6.4	3.1	0.6	0.1	0.0	6.3	6.2	6.4	4.9	2.4	1.6	1.3
Magdeburg	6.2	6.2	6.4	3.3	0.9	0.4	0.3	6.5	6.3	6.4	5.4	3.4	2.6	2.1
Harzgerode	4.4	4.3	4.4	2.1	0.5	0.2	0.1	4.9	4.5	4.7	3.7	2.3	1.8	1.5
Halle-Kroellw.	6.2	5.7	6.2	4.1	1.6	0.9	0.7	6.4	6.1	6.3	5.7	4.3	3.4	2.9
Wittenberg	6.2	5.7	6.2	3.4	0.6	0.2	0.0	6.1	5.7	6.0	4.7	2.2	1.4	1.1
Artern	5.9	5.4	5.6	3.6	0.7	0.3	0.2	6.3	5.8	5.9	5.0	3.1	2.1	1.7
Leinefelde	5.3	4.7	4.5	2.9	0.6	0.3	0.1	5.5	5.1	5.0	4.2	2.4	1.7	1.4
Erfurt-Binders.	5.4	4.6	4.7	3.1	1.1	0.6	0.3	5.7	5.3	5.2	4.6	3.3	2.6	2.1
Gera-Leumnitz	5.1	4.5	5.0	3.0	0.6	0.5	0.3	5.5	4.9	5.2	4.3	2.5	1.9	1.6
Meiningen	4.5	3.6	3.7	2.2	0.0	-1.1	-2.3	4.9	4.3	4.2	3.5	2.3	1.3	0.7
Neuhaus	2.4	2.1	1.7	0.5	0.3	0.3	0.2	2.7	2.3	2.2	1.5	1.1	1.0	0.8
Dresden-Klotzs.	5.6	5.0	5.5	3.7	1.4	1.0	0.9	5.6	5.2	5.4	4.6	2.7	2.0	1.8
Goerlitz	3.4	3.3	4.9	3.4	1.0	0.7	0.6	4.3	3.7	4.7	4.3	2.6	1.9	1.7
Leipzig-Schkeu.	6.0	5.4	5.8	3.4	0.6	-0.1	-0.4	6.3	5.8	6.0	4.9	2.8	1.9	1.4
Oschatz	5.9	5.3	5.8	3.5	0.4	-0.1	-0.4	6.2	5.6	5.9	4.8	2.4	1.5	1.2
Plauen	4.9	4.2	4.4	2.7	0.5	0.0	-0.5	5.4	4.8	4.9	4.1	2.5	1.8	1.3
Chemnitz	4.5	4.0	4.3	2.1	0.5	0.4	0.3	5.1	4.6	4.7	4.1	2.7	2.2	1.9